

Landkreis Northeim
Z. Hd. Frau Landrätin
oder Vertretung im Amt
Medenheimer Straße 6-8
37154 Northeim
Per Mail

05.06.2021

ANTRAG für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.06.2021

Hier: Fachkräfteoffensive im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Sehr geehrte Frau Landrätin!

Wie bereits vielfach erörtert, besteht ein Fachkräftemangel im Bereich der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen. Es fehlen bundesweit 40.000 Erzieherinnen. Wie der örtlichen Presse zu entnehmen ist, haben auch die Kommunen und Träger der Kindertagesstätte im Landkreis Northeim vermehrt das Problem, geeignetes Personal zu akquirieren. Der künftige Krippenausbau und die Ausweitung der Ganztagsbetreuung im Landkreis Northeim werden diese Probleme verstärken, sofern dem nicht aktiv gegengesteuert wird. Es muss unbedingt vermieden werden, dass Kindertagesstätten bedarfsentsprechende Angebote wegen Personalmangels nicht umsetzen können. Zudem müssen wir gewährleisten, dass die hohen Qualitätsstandards nicht durch Personalengpässe gefährdet werden. Die Ausbildungswege und Quereinstiege wurden aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels in der Vergangenheit erweitert. Die Ausbildung ist dennoch leider für viele Interessentinnen und Interessenten aus finanzieller Sicht unattraktiv und für manche sogar mangels Einkommen/ Förderung nicht realisierbar. Hier sollte unbedingt mit geeigneten Fördermaßnahmen gegengesteuert werden. Denkbar wären zum Beispiel die Übernahme von Fahrtkosten zur Schule und oder zur Praktikumsstelle aber auch ein monatliches Anerkennungsentgelt für die Schülerinnen und Schüler, die nicht über andere Fördermaßnahmen berechtigt sind. Da es zu diesem Themengebiet sicherlich bereits viele praxisnahe Lösungsansätze gibt, sollte möglichst kurzfristig eine Arbeitsgruppe unter der Federführung des Landkreises Northeim eingerichtet werden, um gegebenenfalls auch mit den interessierten Kommunen und Kita-Trägern gemeinsam effektive Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter sollten in diese Planungen einbezogen werden, insbesondere um zu klären, wie Umschülerinnen und Umschüler für diese Berufe motiviert werden können.

Darüber hinaus halten wir die Ausweitung der Kapazitäten für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie Sozialassistentinnen und Sozialassistenten an den Berufsbildenden Schulen für erforderlich.

Ebenso sinnvoll erscheinen uns bezogen auf die Erzieher*in-Ausbildung intensive Informationen über Fördermöglichkeiten sowie verkürzte Zugangsvoraussetzungen und Teilzeitausbildung hilfreich.

Wir beantragen deshalb folgende Beschlussfassung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9. Juni 2021, ergänzend zu Ihrem Beschlussvorschlag zu TOP 4:

1. Die Landrätin wird beauftragt, dem Kreistag ein Konzept für die Gewährung von geeigneten Fördermaßnahmen für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Landrätin wird beauftragt, dem Kreistag ein Konzept für die Erhöhung der Kapazitäten der Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialassistentinnen und Sozialassistentin an den Berufsbildenden Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz, MdL
Vorsitzender



Peter Traupe
Geschäftsführer